

Endlauf ist das erste Ziel

Schlangen zuversichtlich bei Hallen-Europameisterschaft in Turin

um MEPPEN. Zuversichtlich zeigt sich Carsten Schlangen vor den Halleneuropameisterschaften, die am heutigen Samstag und morgigen Sonntag im italienischen Turin fortgesetzt werden. Der aus Meppen stammende und für die LG Nord Berlin aktive Leichtathlet hat sich über 1500 m den Endlauf als Ziel gesetzt.

Die deutsche Mannschaft startete bereits am Mittwoch ab Frankfurt gen Italien. „Die Stadt gefällt Carsten sehr gut“, gab dessen ehema-

liger Meppener Trainer Gerd Janning dessen Eindrücke wieder. Nach der Rückkehr vom Trainingslager auf Lanzarote, wo insbesondere an der Spitzigkeit gearbeitet wurde, hätte der 28-jährige Student gern noch in Berlin trainiert. Doch so viel Zeit blieb nicht mehr.

„Alles ist möglich“, gab sich auch Janning zuversichtlich. Der schnellste Läufer in diesem Jahr, Mehdi Baala aus Frankreich (3:34,71 Min.), verzichtet in Turin auf einen Start. Damit scheint das Rennen frei für

alle Läufer aus dem 23-köpfigen Feld, von denen sich bislang keiner entscheidend absetzen konnte. „Die besten zehn Läufer liegen nicht mehr als zwei Sekunden auseinander“, weiß Janning. Eine gewichtige Rolle dürften wieder das spanische spielen, das bei der letzten Hallen-EM alle Medaillen in diesem Wettkampf abräumte. Auch in dieser Hallensaison präsentierten sie sich mit vier Läufern unter den besten sechs Europäern. In Turin starteten Arturo Casado (3:38,43),

Diego Ruiz (3:36,42) und Alvaro Rodriguez (3:38,10). Wolfram Müller (LG Asics Pirna (3:38,80) und Schlangen (3:39,06) hegen Hoffnungen. Die Vorläufe finden am heutigen Samstag um 15.50 Uhr statt, das Finale am Sonntag um 16.50 Uhr.

Nach den guten Ergebnissen der Deutschen Hallenmeisterschaften in Leipzig hat der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) ein 38-köpfiges Aufgebot nominiert. Mit einem Durchschnittsalter von 25,3 Jahren

ist es eines der jüngsten Aufgebote, die der DLV zu internationalen Titelkämpfen entsandt hat. „Vor ein paar Tagen sind wir noch davon ausgegangen, dass sich etwa 30 Athleten einen Platz im Hallen-EM-Team erkämpfen können. Die großartigen Leistungen in fast allen Disziplinen bei der Hallen-DM in Leipzig machten es möglich, deutlich mehr Sportlerinnen und Sportler zu entsenden“, sagte Prof. Dr. Eike Emrich (Saarbrücken), der Vizepräsident Leistungssport des DLV.